

Gebhardshain erhält die Förderung auf einen Schlag

600 000 Mark zur Ortskernsanierung stehen sofort zur Verfügung

WISSEN. RED. Die Landtagsabgeordnete Eda Jahns (SPD) erhielt vom Innenminister die erfreuliche Nachricht, daß auch die Ortsgemeinde Gebhardshain noch in diesem Jahr den vollen Förderbetrag von 600 000 Mark abrufen kann. Ursprünglich war vorgesehen, diesen Betrag in mehreren Raten bis zum Jahr 1996 auszuzahlen. Sie sei sehr froh darüber, so Jahns, daß das Ministerium ihrer Bitte auf vorzeitige Bereitstellung der Mittel nicht nur für den Start in Altenkirchen, sondern auch für die dringend notwendige Weiterführung der Maßnahmen in Gebhardshain nachgekommen sei.

Sie habe Verständnis dafür, daß die Bürgerinnen und Bürger endlich

auch mal positive Ergebnisse aufgrund der Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm sehen wollten.

Das sei besonders wichtig, weil nicht genau bekannt sei, wie es überhaupt mit diesem Förderprogramm weitergehe. Bereits für 1992 habe der Bund die bereitgestellten Fördermittel halbiert und auf einer ratenweisen Auszahlung bestanden. Das Land habe seinen Anteil jedoch gehalten, so daß man jetzt schon nicht mehr von einer Drittelfinanzierung durch Bund, Land und Kommune sprechen könne. Für 1993 sei es schon klar, daß es für die alten Bundesländer keine Fördermittel mehr aus Bonn gäbe. Man wisse zwar noch nicht genau, wie es ab 1994 weitergehe. Es sei jedoch zu

befürchten, so die Abgeordnete, daß dies der „Einstieg in den Ausstieg“ des Bundes aus dem Gemeinschaftsprogramm sei. Das Land werde dann alleine die bereits begonnenen Maßnahmen weiterführen müssen.

Dabei sei zu befürchten, daß manches aus finanziellen Gründen langsamer vorangehen werde, als man sich das wünsche. Besonders schwierig dürfte es jedoch zukünftig sein, neu in das Programm aufgenommen zu werden, da natürlich erst die begonnenen Maßnahmen abgewickelt werden müßten.

Aber auch Kommunen, die bereits seit vielen Jahren aus diesem Programm gefördert wurden, müßten durch den Rückzug des Bundes damit rechnen, daß die Förderung ausläuft.